

Besuch im Herforder Kirchenbezirk

Bad Oeynhausen. Bezirksältester Kurt Meßmann aus dem Bezirk Detmold feierte den Sonntagsgottesdienst am 23. Januar 2022 mit der Gemeinde Bad Oeynhausen. Es war ein erstes gegenseitiges Kennenlernen. Im Mai 2022 werden die Kirchenbezirke Bielefeld, Detmold und Herford fusionieren.

In Vorbereitung auf den Gottesdienst und auf den Besuch in Bad Oeynhausen beschäftigte sich der Bezirksvorsteher aus Detmold mit einem Bibelwort als Gruß an die Gemeinde: „Denn unser Wissen ist Stückwerk. Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören. Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.“ (1. Korinther 13, Teil 9, 10, 12)

In Sorgen und Belastungen sind wir uns bewusst, unser Wissen ist Stückwerk, so Bezirksältester Meßmann. Wenn Gottes Werk vollendet sei, werden wir alles sehen und erkennen können. „Vertrauen wir darauf, dass Gott mit uns ist. Jesus Christus zeigt uns Gottes Hilfe, kümmert sich um unser Seelenheil und hilft uns.“

Glaube und Heil gehören zusammen

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort: „Herr erbarme dich über meinen Sohn! Denn er ist mondsüchtig und hat oft schwer zu leiden, er fällt oft ins Feuer und oft ins Wasser, und ich habe ihn zu deinen Jüngern gebracht und sie konnten ihm nicht helfen.“ (Matthäus 17, Vers 15.16)

Bezirksältester Messmann führte aus, dass in damaliger Zeit die Menschen in dem Irrglauben lebten, dass Krankheit eine Folge von Sünde sei. Jesus heilte den Jungen. Er wandte sich den ausgegrenzten und verachteten Menschen zu.

Voraussetzung der Heilung war der Glaube. Daran hat sich nichts geändert. Auch heute sind der Glaube, das Halten der Gebote und die Ausrichtung auf Jesus Christus die Voraussetzung

dafür, dass das Reich Gottes unter uns ist und Voraussetzung für eine ewige Gemeinschaft mit Gott.

31. Januar 2022

Text: pk/msch

Fotos: pr






